

Zweiverein des Hansabundes für Altona-Ottensen und Umgegend.

Zweck: Der Hansabund will eine Wirtschaftspolitik, die den praktischen Bedürfnissen von Deutschlands Industrie, Handel und Gewerbe entspricht. In wirtschaftlichen Fragen sollen bei allen politischen Parteien sachliche Gesichtspunkte entscheiden, nicht Rücksichten auf Politik oder Taktik. Der Hansabund ist eine wirtschaftliche Vereinigung, die es sich zur Aufgabe macht, eine allen Berufsständen gleichermaßen gerecht werdende nationale Wirtschaftspolitik zu treiben und zu fördern. Seine Mitglieder gehören, ohne Rücksicht auf religiöse Überzeugungen oder Geschlecht, allen bürgerlichen Parteien an.

Geschäftsstelle: Poststr. 36, Fernsprecher IV. 6569 u. I. 4707. Bankkonto Vereinsbank, Altonaer Fil., Postscheckkonto Hbg. 5493.

Vorstand:

Von der Industrie: Th. Bruhn, in Fa. Bruhn & Dietz, Vorsitzender; Gustav Moser, in Fa. Moser & Johannsen, Jul. Johannsen, in Fa. Emil Janssen.
 vom Handel: Johs. Hammann (Blankenese), E. Wiemann, vom Handwerk: Julius Ellrich jr., Otto Nebel, Wilhelm Paris; von den Angestellten: W. Ramcke, P. C. Koops, desgleichen gehört dem Vorstande Professor Stötting an.

Haus- und Grundeigentümergevereine.

Altonaer Haus- und Grundeigentümer-Verein, E. V.

gegründet 28. Mai 1880, bezweckt: 1. die Interessen des hiesigen Grundeigentums zu wahren, namentlich seine Mitglieder gegen Nachteile, welche aus der Vermietung von Grundstücken, Gebäuden oder Teilen derselben erwachsen können, möglichst zu sichern; 2. die Beratung über alle Fragen, welche für das hiesige Grundeigentum von Einfluß sind oder werden können; 3. die Veranstaltung von geeigneten wissenschaftlichen Vorträgen und geselligen Unterhaltungen für die Mitglieder und deren Angehörige.

Ordentliche Versammlungen monatlich mit Ausnahme der Monate Juli und August. Eintrittsgeld 2 M., Jahresbeitrag 3,50 M.
 Vereinszeitschrift: „Altonaer Haus- und Grundbesitzer-Zeitung“, Halbmonatsschrift. Redaktion und Expedition in der Vereinsgeschäftsstelle. Geschäftsstelle des Vereins: Bahnhofstraße 19. Geschäftszeit 9-1 und 2-6 Uhr. Fernsprecher I., 2743.

Vorstand:

Emil Köster, 1. Vorsitzender; Jul. Ellrich, 2. Vorsitzender; Conrad Hühn, Schriftführer; H. Hagge, stellvertr. Schriftführer; G. Tiedemann, Kassierer; Fr. Maack, J. A. Schönfeldt, Dr. W. Weber, H. Remstedt, Beisitzer.

Haus und Grundeigentümer-Verein für Ottensen, Bahrenfeld und Othmarschen, E. V.

Gegründet den 8. April 1877. Der Verein bezweckt einen festen Zusammenschluß aller Haus- und Grundeigentümer in Altona, Ottensen und Umgegend. Er will die Interessen seiner Mitglieder mit allen geeigneten Mitteln fördern, namentlich die Vereinsmitglieder vor Nachteilen, welche aus der Vermietung von Wohnungen bzw. Grundstücken entstehen können, möglichst schützen. Kostenloser Wohnungsnachweis, freie Lieferung der Vereinszeitung: Grundeigentümer-Zeitung für Schleswig-Holstein, Hamburg und das Gebiet der Unterelbe, Beratung über alle das Grundeigentum interessierenden Fragen. Rechtsauskunft seitens unseres Rechtsbeistandes Herrn Notar Grotefend, Lobschstraße 38, aber auch gesellige Zusammenkünfte bietet der Verein seinen Mitgliedern.

Die ordentlichen Versammlungen finden mit Ausnahme der Monate Juni Juli und August jeden 2. Montag im Monat in unserem Vereinslokal Restaurant „Kaiserhof“, statt. Das Eintrittsgeld beträgt 2 M., der Jahresbeitrag 4 M.

Vereinsbureau:

Ottensen, Goebenstraße 8, I., geöffnet von 10-1 Uhr.
Vorstand:
 Stadtverordneter J. Marquardt, 1. Vorsitzender, Chr. Gehrcke, stellvertreter Vorsitzender,
 H. Harms, Kassierer; J. H. Trumann, 1. Schriftführer; W. Kappe, 2. Schriftführer;
 Beisitzer: O. Frankenstein, D. Leo, J. Lührs, H. Mortensen, A. Reuter, W. Wiese, P. Schwartau jun.

Hypotheken-Genossenschaft Altona-Ottensener Grundeigentümer, e. G. m. b. H.

Handelhof, gr. Bergstr. 266, Zimmer 4. Fernspr. I., 6354.
 Zweck: Hypothekenvermittlung.
Vorstand:
 Julius Marquardt, Christian Mortensen und Johann Trumann.

Helenenstift des Vaterländischen Frauenvereins I
 im Abschnitt V A, Seite 19, Nr. 175.

Verein für die Herberge zur Heimat

konstitulierte sich am 25. April 1878 und bezweckt laut § 1 des Statuts die Errichtung einer „Herberge zur Heimat“, die, auf christlicher Grundlage ruhend, dem Handwerker- und sonstigen Gewerbestände zu sittlicher und gesellschaftlicher Förderung und Hebung dienen soll. Das zu diesem Zwecke an der Blücherstraße erworbene Haus, das am 1. Juli 1879 mit vorläufig 60 Betten dem Verkehr übergeben wurde, jetzt 110 Betten besitzt, und sehr stark frequentiert wird, enthält:

1. eine Herberge für einwandernde Handwerksgelesen, und sonstige Arbeitnehmer jeglichen Gewerbes, ohne Rücksicht auf die Konfession, um ihnen reinliches Nachtlager, gute und billige Kost, sowie Arbeitsnachweisung zu gewähren;
 2. eine Speisewirtschaft;
 3. ein Hospiz für bemittelte Reisende mit 7 Betten zum Preise von M. — 75 bis 1.50.
- Verwalter: Stadtmissionar Schirrmacher.
 Die Mittel sind durch Geschenke, Darlehen und Beiträge der Mitglieder beschafft worden. Die Mitgliedschaft wurde erworben bzw. kann fortwährend erworben werden: entweder durch ein Darlehen von mindestens 50 M., oder durch ein Geschenk von wenigstens 30 M., oder durch einen Jahresbeitrag von wenigstens 3 M.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Vorstand:

Kaufmann W. Th. Reincke, Vorsitzender,
 Geh. Justizrat Matthiessen, stellvertr. Vorsitzender und Schriftführer,
 General-Agent A. Hansen, Schatzmeister,
 Privatier Tormählen, Herbergsrevisor,
 Schlossermeister E. Schultz, stellvertr. Schriftführer,
 Direktor Röhrig, stellvertr. Herbergsrevisor,
 Senator Dr. Rosenkrantz, Privatier Winckler, Pastor Esmarck,
 Töpfermeister Neels, Direktor Bestmann.

Altonaer Hilfsverein, E. V.
 im Abschnitt V A, Seite 6, Nr. 7.

Altonaer Jagdklub von 1894

bezweckt die Ausbildung seiner Mitglieder zu weidgerechten Jägern, durch Vorträge und gegenseitigen Austausch der gemachten Erfahrungen, durch Unterweisung in der sicheren Handhabung der Jagdwaffen, durch Übungsschießen. Der Schießstand befindet sich mitten im zukünftigen Altonaer Stadtpark, zwischen Eidelstedter Feldweg und Hogenfeldweg. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, der die Absicht hat, sich zum weidgerechten Jäger auszubilden resp. es schon ist. Er muß in Preußen zum Erwerb eines Jagdscheins berechtigt sein.

Nähere Anskunft und Anmeldung zur Aufnahme beim 1. Vorsitzenden Friedrich Herlitz, Altona-Ottensen, Friedensallee 58, Fernsprecher VIII, 1993.

Verein Schleswig-Holsteinischer Immobilien-Makler, E. V.

gegründet 29. Januar 1910. Der Verein bezweckt eine gesetzliche Regelung der Stellung der Immobilienmakler herbeizuführen und das Publikum vor unkundigen Vermittlern und vor Ausbeutung zu schützen.

Vorstand in Altona:

Heinrich Hass, 1. Vorsitzender, Königstr. 170, Fernsprecher I., 2752,
 Otto Böning, 2. Vorsitzender, Königstraße 145, Fernsprecher III, 1209,
 Heinrich Kirchhoff, Schriftführer, Bahnhofstr. 34, Fernspr. I., 5506,
 Herm. Lenders, Schatzmeister, Allee 71, Fernsprecher I., 41.

Altonaer Industrie-Verein, E. V.

gegründet 1846. Der Zweck des Vereins ist die Belebung und Förderung des Gewerbetreibes, sowie die Wahrnehmung der gewerblichen Interessen Altonas und der Provinz. Als die Mittel hierzu sind Gewerbe-Ausstellungen, Zusammenkünfte, Vorzeigung neuer Leistungen, Vorträge, belohnende Aufmunterungen für neue Leistungen und Einrichtung eines Lesezimmers genannt. Der Verein besitzt eine Sammlung technischer Bücher und Unterhaltungsschriften und sucht vor allem durch gute Vorträge Verständnis und Interesse auf allen Gebieten der Industrie zu wecken.

Der Verein zählt rd. 500 Mitglieder. Jahresbeitrag 6 M. Vereinslokal: Pabst Gesellschaftshaus.

Vorstand:

Stadtverordn. Julius Ellrich, 1. Vorsitzender; Direktor Professor H. Lolling, 2. Vorsitzender; Carl Steinicke jun., 1. Schriftführer; Direktor R. Becker, 2. Schriftführer; H. W. Harms, Kassierer; Prof. O. Schwindtzeim, 1. Bibliothekar; Franz Knöchelmann, 2. Bibliothekar; Th. Bruhn, Archivar; M. Kumpel, Stadtverordn. W. Paris, Beisitzer.

Verein Ottenser Industrieller,

gegründet 1887, zur Wahrung der Interessen der Industrie und des Handels in Altona Altona, Ottensen und Umgegend.

Vorstand:

Olof Michaelsen, Ehrenvorsitzender; Emil Seidler, 2. Vorsitzender; 1. Schriftführer; Max Leonhart, 2. Schriftführer; Carl Dingwort, 1. Kassierer; Heinr. Bösch, 2. Kassierer.

Innungen.

Auf Grund des Gesetzes vom 26. Juli 1897, betr. die Abänderung der Gewerbe-Ordnung, sind nachfolgende Gewerbe zur Förderung der gemeinsamen gewerblichen Interessen zu Innungen zusammengereinet:

a) Zwangsinnungen.

Bäckermeister, Barbier, Friseur, Buchbindermeister, Sattlermeister, Schlossermeister, Schmiedemeister, Schornsteinfegermeister, Stell- und Rademachermeister, Töpfer.

b) Freie Innungen.

Baugewerks-Innung Bauhütte zu Altona, Buchdrucker, Glasermeister, Klempnermeister, Korbmachermeister, Kupferschmiedemeister, Malermeister, Schneider, Schuhmacher, Schlachtermeister, Tapeziere, Tischlermeister.

Innungs-Ausschuß der vereinigten Innungen zu Altona.

(Unterm 14. Februar 1890 auf Grund § 102 der Reichs-Gewerbe-Ordnung regierungsseitig genehmigt, infolge dessen sich der Altonaer Gewerbeverein unterm 30. Mai 1890 aufgelöst hat.)

Der Innungs-Ausschuß bezweckt, die gemeinsamen Interessen der vereinigten Innungen zu Altona zu vertreten und die ihm von denselben übertragenen Rechte und Pflichten für die beteiligten Innungen gemeinsam wahrzunehmen. Zur Zeit sind dem Ausschuß 19 Innungen angehörig und zwar:

- a) die Zwangsinnungen der Bäcker, Buchbinder, Sattler, Schlosser, Schmiede, Stell- und Rademacher;
- b) die freien Innungen: Bauhütte, Korbmacher- und Glaser-Innung, sowie die freien Innungen der Maler, Schuhmacher, Kupferschmiede und Buchdrucker.

Aus diesen Innungen wird der Ausschuß durch Abgeordnete gebildet. Eine Innung bis 25 Mitglieder wählt 1 Abgeordneten, solche bis 50 Mitglieder 2, bis 100 Mitglieder 3, bis 200 Mitglieder 5 und darüber hinaus 6.

Vorstand:

Wih. Ruppert, Stellmachermeister, 1. Vorsitzender,
 Bernh. Kongsbak, Sattlermeister, 2. Vorsitzender,
 Herm. Folck, Zimmermeister, Schriftführer,
 L. Peikner, Bäckermeister, Kassierer,
 A. Kerling, Korbmachermeister, J. H. Ehlers, Bäckermeister, C. Hühn, Schornsteinfegermeister, H. Schreiber, Schuhmachermeister, M. Thorning, Tapeziermeister, Beisitzer.